

**Presseinformation Nr. 3/2013**

**Bonn, Lüneburg, den 26. Februar 2013**

**SPERRFRIST: Dienstag, 26. Februar 2013, 12:00 Uhr**

**Die Evaluierungsanalyse 2012 des Faltblattes „Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten“ – der „Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau e. V.“ (ÄGGF) in Kooperation mit dem Berufsverband der Frauenärzte e. V. (BVF) und dem „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI – ergab, dass 81 % der Schülerinnen im Alter zwischen 12 bis 15 Jahren angaben, dass sie durch die Lektüre des Faltblattes, das ihnen in der Schule von der „ÄGGF“ überreicht worden ist, neues Wissen erlernt haben. Trotz ihres zum Teil vorhandenen Vorwissens haben 78 % dieser Mädchen die Lektüre des Faltblattes und 90 % das Gespräch mit der Ärztin der „ÄGGF“ in der Schule interessant und zielführend gefunden.**

Der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ und die „Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau e. V.“ (ÄGGF) starteten im Mai 2012 eine gemeinsame Informations- und Aufklärungsinitiative für Mädchen und junge Frauen ab 12 Jahren in Schulen. Seit diesem Zeitpunkt standen rund 80.000 Faltblätter „Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten“ durch die derzeit 90 Ärztinnen der „Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau e. V.“ (ÄGGF) im Rahmen der Veranstaltungen zur Gesundheitsförderung und Prävention in der schulischen Sexualerziehung zur Verteilung zur Verfügung.

Die diesbezüglichen Evaluierungsergebnisse bis zum Jahresende 2012 sind sehr positiv: An der Befragung haben sich 358 Schülerinnen

zwischen 12 und 13 Jahren (rund 40 %), 14 Jahren (rund 40 %) und 15 Jahren (rund 20 %) beteiligt. Davon wünschen sich 76 % der von der „ÄGGF“ befragten Mädchen selber einmal Kinder als Lebensperspektive. 91 % der befragten Mädchen gaben an, dass es für sie am Wichtigsten sei, dass ein Kind später gesund zur Welt kommt. 81 % der befragten Schülerinnen gaben an, dass sie durch die Lektüre des Faltblattes „Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten“ Weiteres dazugelernt hätten. 92 % der beteiligten Mädchen haben die Erklärungen der „ÄGGF“-Ärztin zum Thema „alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft“ interessant gefunden. 81 % der befragten Mädchen gaben an, dass sie schon gewusst hätten, dass der Konsum von alkoholhaltigen Getränken in der Schwangerschaft zu Behinderungen des Kindes führen kann. Trotz ihres Vorwissens haben 78 % der an der Befragung der „ÄGGF“ beteiligten Mädchen das Faltblatt „Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten“ und 90 % das Gespräch mit der „ÄGGF“-Ärztin dazu sehr informativ und interessant gefunden. 69 % der Mädchen gaben überdies an, dass ihnen der Inhalt des Faltblattes besonders gut gefällt, aber auch die Fotos und die Farbgebung fanden großen Anklang.

Dr. med. Gisela Gille, Ehrenvorsitzende der „Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau e. V.“ (ÄGGF), die für den Text und den Inhalt des Faltblattes verantwortlich zeichnet, hält zu den Evaluierungsergebnissen fest: *„In unseren personalkommunikativen Gesprächen mit Mädchen in Schulen lässt sich bei jungen Mädchen leicht ein deutliches Interesse für das Thema Schwangerschaft und ‚Alkohol‘ wecken, gehört doch der Kinderwunsch zum Lebensentwurf der meisten Mädchen. Die Evaluierungsergebnisse zum Jahresende 2012 bezogen auf das erstmals 2012 verteilte Faltblatt ‚Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten‘ bestätigt die Ärztinnen der ÄGGF in diesem Präventionsansatz: Denn den Mädchen gefällt nicht nur das neue Faltblatt – sie nehmen auch die Inhalte gerne an. 81 % der Mädchen erklären, dass sie durch die Lektüre des Faltblattes Weiteres dazugelernt hätten und 90 % der Mädchen haben*

*das Gespräch mit der Ärztin zum Thema ‚Alkohol‘ in der Schwangerschaft interessant gefunden. Dieses Thema ist mir ein besonderes Anliegen, insofern habe ich den Text für das Faltblatt gerne erstellt und wir werden die Broschüre nach der Neuauflage auch im Jahr 2013 weiter verteilen.“*

*„Der ‚Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung‘ des BSI übernimmt mit dem Faltblatt zum Thema ‚Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten‘ Verantwortung für eine umfassende Information und Aufklärung der jungen Verbraucherinnen. Die erfreulichen Evaluierungsergebnisse zeigen, dass junge Mädchen durch die Faltblätter neues Wissen erlernen und auch über ein wichtiges Thema aufgeklärt werden. Der ‚Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung‘ wird in Kooperation mit der ‚Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau e. V.‘, der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Münster und der FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde und auch dem Berufsverband der Frauenärzte e. V. (BVF) diese Maßnahme nachhaltig unterstützen und auch in den nächsten Jahren fortsetzen wollen“, so BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick.*

Ergänzend zu den Broschüren werden Plakate in gynäkologischen Praxen verteilt und ist auch der Internetauftritt [www.verantwortung-von-anfang-an.de](http://www.verantwortung-von-anfang-an.de) online.

- Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten -

**Ansprechpartner:**

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI  
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie  
und -Importeure e. V. (BSI)  
Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick  
Urstadtstraße 2, 53129 Bonn  
Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20  
E-Mail: [info@bsi-bonn.de](mailto:info@bsi-bonn.de)  
Internet: [www.spirituosen-verband.de](http://www.spirituosen-verband.de)

**Wissenschaftliche Beratung:**

Dr. med. Gisela Gille

Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau e.V. (ÄGGF)

Pickhuben 2

20457 Hamburg

Tel.: 040 4191949-0, Fax: 040 4191949-2

Internet: [www.aeggf.de](http://www.aeggf.de)

Dr. Reinhold Feldmann

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

des Universitätsklinikums Münster

Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Tel.: 0251 8356439, Fax: 0251 8349594

E-Mail: [feldrei@uni-muenster.de](mailto:feldrei@uni-muenster.de)

Dr. Reinhold Feldmann

FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde

Dorfstraße 9, 48317 Walstedde

Tel.: 02387 9194-6000, Fax: 02387 9194-8610

E-Mail: [feldmann@tagesklinik-walstedde.de](mailto:feldmann@tagesklinik-walstedde.de)